

die Actionaire an verminderteter Bahnstrecke, als Leipzigs Fiaces, so wie das Rosenthal, die Halle'sche als Dresdner Straße, vielleicht das blinde und das Schützenhor sämmtlich an Verlehrge wonnen haben würden! —

Wer garantiert endlich dafür, daß nicht später durch neue Erfindungen die Spesen zum Bau der Bahnen, oder für den Cours auf denselben, sich billiger stellen lassen? — Soll dann Leipzig zur Begünstigung der Seinigen, um diese vor Concurrenz zu schützen, etwa Bahnen durch die Straßen der Stadt führen, oder damit die Promenaden ruiniren lassen? — Dieß kann nur ein Feind Leipzigs wünschen! — Und wenn Leipzig sich in späten Jahren um das Doppelte und Mehrfache vergrößert haben wird, wird doch die jetzige innere Stadt das für das ganze große Leipzig bleiben, was die City in London für ganz London ist! —

Niemals aber kann Leipzig, so lange es die nördlichste und westlichste Spitze unseres Vaterlandes bildet, einen Anhaltepunkt bei einer Concurrenzbahn unseres Nachbarstaates erzwingen, wie Paris in Frankreich; — wer übrigens von den Durchreisenden auf ein Paar Stunden die Stadt und Umgegend Leipzigs genießen wollte, wird dann schon, da

Abfahrten gewiß zwei oder dreimal in 24 Stunden gemacht werden, die nächste beliebige Fahrt benutzen können.

Weil nun bei einer Concurrenzbahn Durchreisende auf zwei nach hier entgegengesührenden Bahnen sich vermindern müssen, sobald jene nicht gleiche örtliche Bequemlichkeiten bei Ankunft und Abfahrt als auch gleiche Billigkeit in den Fahr-taxen gegen jene Concurrenzbahn genießen können, sind ungetrennte Bahnhöfe auch für Leipzigs Interesse von größerm Werth, weil solche die Frequenz mit vermehren helfen, wovon mancher jener Passagiere sich bei Ankunft an unserer Stadt doch entschließen könnte, hier erst einige Zeit zu verweilen, als gleich weiter zu fahren, welches Letztere man vorerst, bis zur Zeit der Concurrenz, ohnedem verhindern könnte; — und da die ganze neue Bahn gleich von Altenburg aus nach der Richtung hiesiger Bahnhöfe geleitet werden würde, so dürfte ein erhöhter Preis und Zeitaufwand bei einer vielleicht nicht fünf Minuten länger zu fahrenden Bahnstrecke wohl weder nöthig, noch selbst zu fürchten sein.

Demnach hätte also die Stadt Leipzig gemeinsames Interesse mit dem Actionair, und wäre nur zu wünschen, daß der neue Bahnhof möglichst in die Nähe der alten Bahnhöfe gebracht werde! —

Unus pro multis.

Redacteur: D. Bretschel.

Am Sonntage Exaudi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Meißner,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Bretschel, jun.;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Bretschel, sen.,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Knecht;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Rüdler,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Fiebig;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Besp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Müller;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Passig,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. Cand. Gärtner;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Ebermann;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	Pastor Blas.

Um 7 Uhr	Montag	Fr. M. Wolbebing.
	Dienstag	M. Wille.
	Mittwoch	M. Landschreiber.
	Donnerstag	M. Rüdke.
	Freitag	D. Fischer.

Böchner:

Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Wie sanft sehn wir die Frommen u., v. Fr. Gradenand.
Wenn ich, o Schöpfer deine Macht u., von demselben.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiikirche:
Psalm 103, B. 17—22, von Raumann.

Liste der Vertrauten.

Vom 14. bis mit 20. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Fr. D. F. A. Kühne, Privatgelehrter hier, mit Igfr. H. Parkort, gewes. Ingeniers 1. Classe in Amerika hinterl. Tochter.
- 2) Fr. M. F. Kormann, f. f. Oberpostamts-Schreiber hier, mit Igfr. E. Heimbach, Stadtgerichtsraths hier Tochter.
- 3) Fr. E. A. Müller, Bürger u. Holzhändler hier, wie auch Mühlbesitzer in Bältschen, mit Igfr. A. E. A. Thalheim, Bürgers, Destillateurs u. Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 4) Fr. E. A. Barthel, Expedient beim hiesigen Criminalamte, mit Igfr. J. E. M. Schellenträger, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 5) Fr. E. E. Voigt, Musiklehrer hier, mit Igfr. D. H. Hartmann, Bürgers und Anspanners in Schildau Tochter.
- 6) Fr. A. E. Sperling, Stubenmaler hier, mit Fr. M. Müller, franz. Sprachlehrers hier hinterl. S.
- 7) E. A. Zimmermann, Markthelfer hier, mit Igfr. F. W. Hammisch, Aufläbers hier Tochter.
- 8) J. E. O. Bernhard, Kutscher hier, mit Igfr. M. E. Elstein, Schuhmachermeisters in Roitzsch S.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Fr. H. E. Friedrich, Rechnungsführer, mit Igfr. E. H. E. Wendorf, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Pflgetochter.
- 2) E. D. E. Krehler, Bollarbeiter und verabschiedeter Corporal, mit B. Bretschneider, Maurers hinterl. Tochter.
- 3) E. W. Reppig, Instrumentmachersgehilfe, mit Igfr. E. E. Koch, Buchdruckergehilfens hinterl. Tochter.
- 4) J. F. Hippe, Kammachersgehilfe, mit Igfr. M. D. Meyer aus Quefurt.
- 5) E. F. Weissbach, Schneidersgehilfe, mit Igfr. E. E. H. Berger aus Bitterfeld.